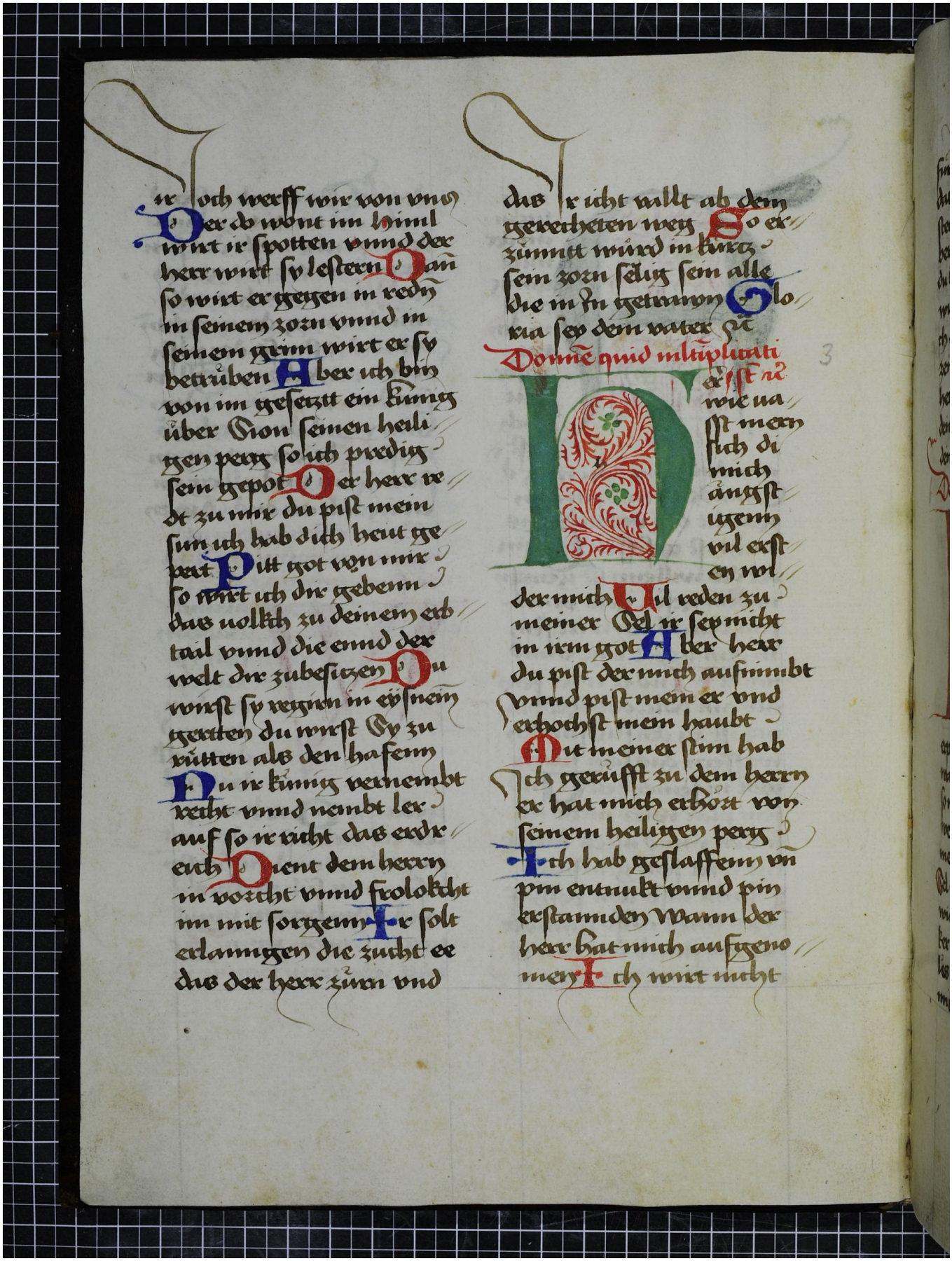
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



ir Doch werff wir von vns
Der ob wont im himel
wirt ir spotten vnnd der
herr wirt sy lestern Dan
so wirt er gegen in redn
in seinem zorn vnnd in
seinem grim wirt er sy
betrüben Aber ich bin
von im gesetzt ein kunig
über Sion seinen heili
gen perg so ich predig
sein gepot Der herr re
dt zu mir du pist mein
sun ich hab dich heut ge
peut Pitt got von mir
so wirt ich dir geben
das wolkch zu deinem erb
tail vnnd die ennd der
welt dir zubesitzen Du
wirst sy regiren in eysnem
gerten du wirst sy zu
rütten als den hafenn
Nu ir kunig vernembt
recht vnnd nembt ler
auf so ir richt das erdr
ich Dient dem herrn
in vorcht vnnd frolokcht
im mit sorgen Ir solt
erlarnigen die zucht ee
das der herr zürn vnd
das ir icht wellt ab dem
gerechten weg So er
zürnett wird in kurtz
sein zorn selig sein alle
die in in getrawen Glo
ria sey dem vater ꝛc

Domine quid multiplicati

D
er ist nu
wie ma
nigfaltig
lich di
mich
angst
igen
vil erst
en wol
der mich Vil reden zu
meiner Sel ir sey nicht
in irm got Aber herr
du pist der mich aufnimbt
vnnd pist mein er vnd
erhochst mein haubt
Mit meiner stim hab
ich gerufft zu dem herrn
er hat mich erhort von
seinem heiligen perg
Ich hab geslaffen vn
pin entwacht vnnd pin
erstanden Wann der
herr hat mich aufgenom
men Ich wirt nicht